

Spaziergang an der Panke

Donnerstag, 8. August 2024, 10.30–12 Uhr

Im Wedding immer an der Panke entlang geht es bei diesem Ausflug. Dass dieser Bach dort bis Mitte des 20. Jahrhunderts als „Stinke-Panke“ bezeichnet wurde, lag an den Werkstätten und Mietskasernen, die das innerstädtische Fließgewässer säumten – und an den Abwässern. Heute ist das Wasser der Panke sauber. Große Bäume prägen die sich windenden Ufer einer grünen Naturlandschaft. Mal ist es die Uferidylle mit kleinen Brücken, mal sind es die Reste von prächtigen Gebäuden der Kaiserzeit oder auch schrille Jugendprojekte in ehemaligen Industriebetrieben, die das Bild der heutigen Panke prägen. Gehzeit des Fußweges: 90 Minuten. Anschließend Einkehr in einem Café an der Wollankstraße. Dieser Ausflug ist barrierefrei.

Treffpunkt: 9.30 Uhr S-Bahnhof Rathaus Steglitz, nach Absprache Treffen auch dort möglich.

Kosten: Fahrtkosten BVG

Verkehrsanbindung: S1 bis S-U Friedrichstraße, Umstieg in U9 Richtung Osloer Straße bis U-Bahnhof Reinickendorfer Straße. Rückfahrt mit S1 oder S 25 ab S-Wollankstraße, alle 10 Minuten.

Anmeldung: Sabine Plümer, Telefon 030 83 90 92 229, aeltere@kirchenkreis-steglitz.de



Fotonachweis

Titel: Berlinschneid/commons.wikimedia.org, S. 2 Fred-Michael Sauer, S. 3 Falco/Pixabay.com, S. 4 Klemm/commons.wikimedia.org, S. 5 Fred-Michael Sauer S. 6 DXR/ commons.wikimedia.org



Mit der U3 in die Geschichte des Berliner Südwesten

Donnerstag, 22. August 2024, 10–12 Uhr

1913 wurde die U-Bahnlinie in Richtung Thielplatz (heute Freie Universität) in Betrieb genommen und 1929 bis Krumme Lanke verlängert. Entlang der Bahntrasse setzte mit dem Ausbau Dahlems zum Oxford Deutschlands eine spannende Entwicklung ein. Während der Fahrt mit der U-Bahn in den Südwesten erhalten Sie bei zahlreichen Ausstiegen interessante Informationen zur Geschichte der U-Bahn und des Gebietes entlang der Bahntrasse, wobei die Veranstaltung am Bahnhof Krumme Lanke endet. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Einkehr, ca. 2 Minuten Fußweg vom U-Bahnhof Krumme Lanke entfernt. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Treffpunkt: : 10 Uhr vor dem Empfangsgebäude des U-Bahnhofes Dahlem Dorf, Königin-Luise-Straße

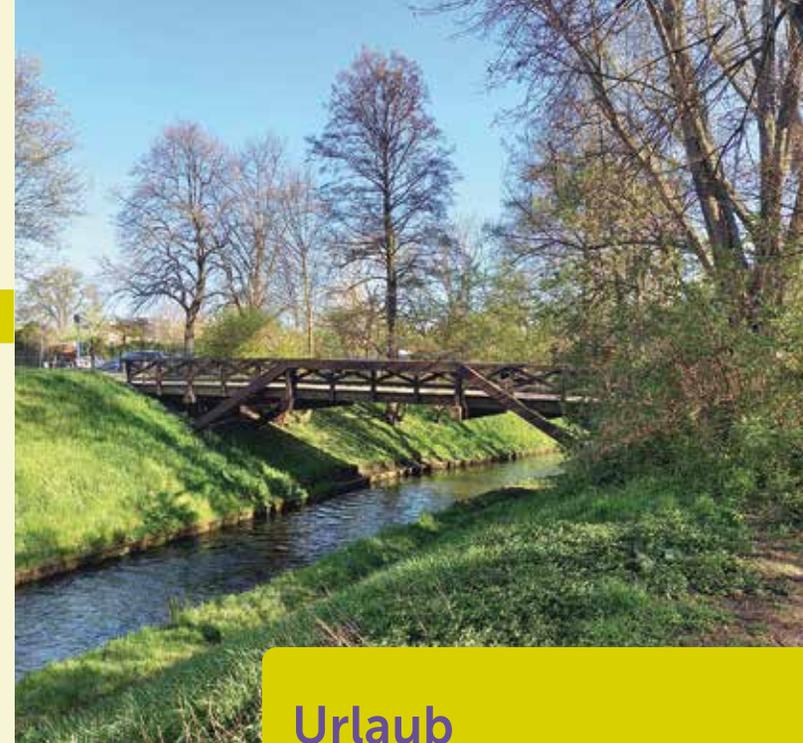
Kosten: 8 Euro für die Führung bei 20 Personen

Anmeldung: Sabine Plümer, Telefon 030 83 90 92 229, aeltere@kirchenkreis-steglitz.de

Wir bitten um Vorauszahlung am Dienstag, 13. August 2024, von 10–12 Uhr im Paulus-Zentrum (EG), Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin.

Weitere Informationen

Sabine Plümer – Arbeit mit älteren Menschen im Evangelischen Kirchenkreis Steglitz
Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin
Telefon 030 83 90 92 229
aeltere@kirchenkreis-steglitz.de
www.kirchenkreis-steglitz.de/aeltere



Urlaub ohne Koffer

Zeit für Ausflüge, Museen und Natur

Juni, Juli und August 2024

EVANGELISCHE KIRCHE in Kooperation mit der
Kirchenkreis Steglitz Markus-Kirchengemeinde

Sonderausstellung Caspar David Friedrich Unendliche Landschaften

Donnerstag, 20. Juni 2024, 11–12.30 Uhr

Anlässlich des 250. Geburtstages von Caspar David Friedrich (1774–1840) zeigt die Alte Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin erstmals eine große Ausstellung zum Werk des bedeutendsten Malers der deutschen Romantik. Etwa 60 Gemälde und 50 Zeichnungen aus dem In- und Ausland, darunter weltberühmte Arbeiten, werden zu sehen sein. Seine zeitlosen Sehnsuchtslandschaften sind weltberühmt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde das Werk Friedrichs in Berlin wiederentdeckt – er wurde als herausragender Maler von Licht und Atmosphäre und als Vorreiter der Moderne gefeiert.

Treffpunkt: 10.45 Uhr im Foyer der Alten Nationalgalerie, Bodestraße 1–3, 10178 Berlin

Kosten: 16 Euro Eintritt plus 7,50 Euro für die Führung bei 20 Personen

Verkehrsanbindung: S1 bis Friedrichstraße, Tram M1 bis Kupfergraben

Anmeldung: Angelika Alt, Telefon 0178 969 0816.

Wir bitten um Vorauszahlung am Dienstag, 11. Juni 2024, von 10–12 Uhr, in der Markus-Kirchengemeinde, Albrechtstraße 81A, 12167 Berlin.



Gedenkstätte Hohenschönhausen

Montag, 1. Juli, 11–12.45 Uhr

Von April 1951 bis Januar 1990 nutzte das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) das Gefängnis in Berlin-Hohenschönhausen als zentrale Untersuchungsanstalt. Auch bekannte DDR-Oppositionelle waren hier inhaftiert. Anfangs physischer Gewalt, später psychischer Tortur ausgesetzt, waren die Häftlinge strikt von der Außenwelt und sozialen Kontakten abgeschnitten. Heute führen ehemals politisch Inhaftierte sowie Historikerinnen und Historiker durch die „Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen“, um an das an diesem Ort begangene Unrecht zu erinnern. Die Rundgänge vermitteln die 44-jährige Historie politischer Verfolgung und überliefern in Haftchicksalen das persönliche Ausmaß von Willkür durch die Stasi.

Treffpunkt: 9.30 Uhr U-Bahnhof Rathaus Steglitz oder 10.45 Uhr am Eingang zur Gedenkstätte, Genslerstraße 66, 13055 Berlin.

Kosten: 5 Euro Führung bei 20 Personen, plus Fahrtkosten BVG.

Verkehrsanbindung: U9 Richtung Osloer Straße bis Zoologischer Garten, Umsteigen in S7 Richtung Ahrensfelde bis S- und U-Bahnhof Lichtenberg, Bus 256 Große-Leege-Straße/Freienwalder Weg, 3 Minuten Fußweg.

Anmeldung: Sabine Plümer, Telefon 030 83 90 92 229, aeltere@kirchenkreis-steglitz.de

Wir bitten um Vorauszahlung am 25.6.2023, von 10–12 Uhr im Paulus-Zentrum (EG), Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin.

Neues Schiffshebewerk Niederfinow

Dienstag, 16. Juli, 12 Uhr

Das Schiffshebewerk Niederfinow ist seit seiner Inbetriebnahme vor 90 Jahren ein Wunderwerk der Ingenieurskunst und inzwischen das älteste noch aktive Schiffshebewerk der Welt. Daher ist es auch ein Anziehungspunkt für Technikbegeisterte und Kulturliebhaber. Es steht exemplarisch für die Bedeutung der Binnenschifffahrt in Europa und ist Kern eines denkmalgeschützten Ensembles. Dieses umfasst den über 400 Jahre alten Finowkanal und den 110 Jahre alten „Hohenzollernkanal“ mit der gigantischen Schleusentreppe und das historische Krafthaus. Anschließend gibt es die Möglichkeit einer individuellen Besichtigung des historischen Hebewerks. Nur für schwindelfreie und mobile Personen geeignet.

Treffpunkt: 10 Uhr, Bahnhof Lichterfelde Ost, Gleis 4 oder um 12 Uhr direkt am Info-Zentrum

Kosten: 12 Euro Eintritt und Führung bei 15 Personen, plus Fahrtkosten BVG und DB

Verkehrsanbindung: RE 3 Richtung Schwedt bis Eberswalde, Bus 1916 Richtung Oderberg bis Schiffshebewerk

Anmeldung: Angelika Alt, Telefon 0178 969 0816 (26.6.–10.7. bei Sabine Plümer). Wir bitten um Vorauszahlung am Dienstag, 9. Juli 2024, von 10–12 Uhr, im Paulus-Zentrum (EG), Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin.

